

Statistisches Amt für die Reichsgaue der Ostmark
Wien I, Neue Burg

Sterbefall

300

(Nicht für Totgeborene zu verwenden)

Name des Standesamts: Marburg Nummer im Sterbebuch: 1245
 Gemeinde des Sterbefalls: Marburg Kreis: Marburg
 Wohngemeinde des Verstorbenen: Wöllan Kreis: Cilli
 Straße und Nr.: Pleschwetz Nr. 45, Gem. Wöllan

52301
52301/3

Zutreffendes ist zu unterstreichen!

1. Vor- und Familienname des Verstorbenen: Karl V o l k, vulgo Wouk
 oder ob unbenannt verstorben?

2. Geschlecht: männlich oder weiblich? männlich

3. Sterbetag: 8. Monat: Juni Jahr: 9142

4. Geburtstag: 9. 12. Monat: Oktober Jahr: 1909
 Für die am ersten Tage nach der Geburt gestorbenen
 Kinder genaue Angabe der Lebensdauer in Stunden: 18 1/4

5. Familienstand:
 a) bei Kindern unter 5 Jahren: ob beim Tode ehelich oder unehelich?
 b) bei allen übrigen Personen: ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, Ehe aufgehoben?
 c) bei Verheirateten: 1. Tag und Jahr der letzten Eheschließung:
 2. Zahl der in dieser Ehe geborenen Kinder (einschließlich totgeborener und legitimerter):
 3. Geburtstag und -jahr des überlebenden Ehegatten (=gattin):

2. 1
3. 6
4. 12/4
5. a
5. b 1

6. Religiöses Bekenntnis des Verstorbenen: r. k.

7. Staatsangehörigkeit: D. R. a. W.

8. a) Beruf des Verstorbenen: Landwirt

b) Berufsstellung (selbständig, Angestellter, Arbeiter, Beamter des öffentlichen Dienstes)?

c) Gewerbe oder Betrieb, in dem der Verstorbene tätig war:

6.
7. (11)
8. 101-1

Möglichst genaue Angaben erbeten!

9. Erfolgte der Tod in einer Anstalt (Entbindungs-, Kranken-, Wohlthätigkeits-, Fürsorge- oder Gefangenenanstalt usw.)?

Name der Anstalt: Haftanstalt Marburg

10. Todesursache (bei gewaltfamelem Tod — auch Selbstmord — Art und Weise und Ursache, bei Unfällen auch, ob Berufs- oder Betriebsunfall):

a) Grundleiden? im Sonderverfahren erschossen

b) Begleitkrankheiten?

c) Nachfolgende Krankheiten?

d) Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?

11. Ist die Todesursache vom Arzt beglaubigt? ja — nein

Name des Arztes: Polizeiarzt Dr. Sobototsch

9.
10. 2000
11. 1

Die stark umrandeten Teile sind frei zu lassen!